

Nachhaltigkeitsmanagement bei der Stadtparkasse Düsseldorf

Stand: Januar 2022

Nachhaltigkeitsstandards

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Der Vorstand der Stadtparkasse Düsseldorf hat sich klar zum Leitbild der Nachhaltigkeit bekannt und das nachfolgende Nachhaltigkeitsverständnis verabschiedet:

Als Stadtparkasse Düsseldorf bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und mit dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, Unternehmen und Selbstständige, Kommunen, private Personen und die Menschen in unserem Geschäftsgebiet bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, bei der Erreichung der Klimaziele und bei der Verbesserung der Lebensqualität durch unsere Geschäftspolitik und unternehmerische Haltung, durch nachhaltige Produkte und Finanzdienstleistungen sowie durch zielgerichtete gesellschaftliche Initiativen zu unterstützen.

Als öffentlich-rechtliche Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unserem Träger und den Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Rahmenbedingungen bilden für uns als Sparkasse die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen. (Unsere Nachhaltigkeits-Seiten)

Nachhaltigkeit in unseren Eigenanlagen

Bei den Nachhaltigkeitsgrundsätzen in unseren Eigenanlagen (Depot A) orientieren wir uns an einem ESG „Best-in-class“-Ansatz¹ sowie am Verbändekonzept, das die Deutsche Kreditwirtschaft gemeinsam mit dem Deutschen Derivate Verband und dem Bundesverband Investment und Asset Management als einheitliches Konzept zur Nachhaltigkeit vorgelegt hat. Unsere Ausschlüsse ergeben sich aus den Mindestausschlüssen des Verbändekonzeptes und werden anhand eines damit definierten Filters eines spezialisierten ESG-Datenanbieters identifiziert. Demnach sind Direktinvestments in Unternehmen in Abhängigkeit von Umsatzschwellen in den relevanten Branchen ausgeschlossen. Ausgangspunkt ist das Gesamtuniversum unseres ESG-Datenanbieters (Unternehmen, Länder, Fonds). Aus diesem Gesamtuniversum werden alle Titel entfernt, die unsere Ausschlusskriterien erfüllen. Daher

¹ Der Best-in-Class-Ansatz bezeichnet eine Anlagestrategie, nachdem innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse die jeweils besten – basierend auf ESG-Kriterien – ausgewählt werden.

erfolgen Direktinvestments nur in Einzelwerte, bei denen die nachfolgenden Ausschlusskriterien berücksichtigt werden.

Ausschlusskriterien:

- Geächtete Waffen: Unternehmen bei denen eine verifizierte Beteiligung nachgewiesen wurde
- Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb von Rüstungsgütern > 10%
- Umsatz bei Tabakproduktion > 5%
- Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb von Kohle > 30%
- Schwere Verstöße gegen die nachstehend aufgeführten zentralen Elemente des „[UN Global Compact](#)“ (ohne positive Perspektive):
 - Schutz der internationalen Menschenrechte
 - Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
 - Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
 - Beseitigung von Zwangsarbeit
 - Abschaffung der Kinderarbeit
 - Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
 - Vorsorgeprinzip bei Umgang mit Umweltproblemen
 - Förderung größeren Umweltbewusstseins
 - Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
 - Eintreten gegen alle Formen der Korruption
- Bei Staatsemitenten: Staaten, die beim „[Freedom House Index](#)“ „NOT FREE“ haben

Ebenso verpflichtet sich die Stadtparkasse Düsseldorf in ihren Eigenanlagen zum Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug auf Agrarrohstoffe.

Nachhaltigkeitskriterien bei indirekten Investments:

Bei den Fonds werden nur die Top ESG-Fundratings (4 und 5 Sterne) einer namhaften Ratingagentur berücksichtigt.

Bei Publikumsfonds, die durch das hauseigene Portfoliomanagement beraten werden, berücksichtigt die Stadtparkasse Düsseldorf bei Direktinvestments die Ausschlusskriterien des Verbändekonzeptes und bei indirekten Investments die Top ESG-Fundratings (4 und 5 Sterne) einer namhaften Ratingagentur.

Nachhaltigkeit für das Aktivgeschäft

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie der Stadtparkasse Düsseldorf. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut hat die Stadtparkasse Düsseldorf einen gemeinwohlorientierten Ansatz sowie den im Sparkassengesetz verankerten öffentlichen Auftrag die Bevölkerung und die Wirtschaft geld- und kreditpolitisch zu versorgen. Die Stadtparkasse Düsseldorf begleitet ihre Unternehmenskunden*Innen bei der Transformation hin zu nachhaltigen, zukunftsfähigen Geschäftsmodellen. Für den Kreditprozess wurden verbindliche Vorgaben für Nachhaltigkeitskriterien aufgestellt. Finanzierungsvorhaben von Unternehmenskunden*Innen bewertet die Stadtparkasse Düsseldorf anhand von übergreifenden Prinzipien wie den „UN Global Compact“ und den nachstehenden Ausschlusskriterien.

Ausschlusskriterien:

- Thermische Kohle: Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette für thermische Kohle (d.h. Kraftwerkskohle inkl. Kohleförderung, Kohleverstromung, Kohlehandel)
- Öl/ Gas aus Fracking oder Ölschiefer, Teer, Ölsand: Abbau von Öl/Gas durch Fracking oder aus Ölschiefer, Teer oder Ölsande
- Signifikante Umweltgefahren: Aktivitäten signifikant negativer Wirkungen auf die Umwelt
- Kontroverse Waffen: Produktion oder Handel von kontroversen Waffen oder Kern-Komponenten (Atomwaffen, biologische oder chemische Massenvernichtungswaffen, Streubomben etc.)
- Waffenexporte in Nicht-Nato/ Nicht-EU Länder: Export von Rüstungsgütern einschließlich Kriegswaffen (Rüstungsgüter: Güter mit primär militärischer Verwendung) in Nicht-EU oder Nicht-NATO Länder
- Signifikante Menschen-/ Arbeitsrechtsverletzungen: Verstoß gegen internationale Menschen-/ und Arbeitsrechtsnormen, insb. die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die „UN Guiding Principles on Business and Human Rights“ oder die „Kernarbeitsnormen“ der Internationalen Arbeitsorganisation ([ILO](#))
- Kontroverses Glücksspiel: Betreiben von Casinos, Herstellung von Geräten bzw. sonstiges Equipment für Casinos oder Wettbüros bzw. Unternehmen, die durch Online-Wetten Umsätze generieren

Es erfolgt eine jährliche Überprüfung der Standards.